

Aare

11.3°

03.11.2016

Journal B



Sagt, was Bern bewegt



Wenn Design Form annimmt - SIBA VI



SOZIALE INNOVATION Ob Schwimmende Textilobjekte, modulare Beleuchtungen oder gestrickte Schuhe: Der Creative Hub unterstützt Schweizer Designende bei der Lancierung innovativer Produkte.

Ein Teppich des Labels ‚Ait Selma‘ (Foto: Salomé Bäumlín, Ait Selma)



Luca Hubschmied

19.10.2016
10:20

Gutes Design beginnt mit einer guten Idee. Diese erfolgreich umzusetzen, stellt oft eine Hürde dar, für die auch kreative Köpfe Unterstützung benötigen. An der Aarberggasse in Bern bietet der Creative Hub Hilfestellung für die praxisnahe Begleitung neuer Designideen. Der Geschäftsleiter und Coach beim Creative Hub, Claudius Habisreutinger, erklärt das Konzept wie folgt: «Wir begleiten DesignerInnen in der Schweiz mit verschiedenen Dienstleistungen auf dem Weg in die Selbständigkeit. So bieten wir Kurse und Coaching, die etwa bei der Entwicklung einer Geschäftsidee und deren Umsetzung auf dem Markt weiterhelfen.»

Handwerk aus Marokko

Von diesen Angeboten profitiert hat auch die Berner Designerin Salomé Bäumlín. Unter dem Label «Ait Selma» verkauft sie Teppiche, die von Berberfrauen aus Marokko in traditioneller Handarbeit gewoben werden. Das Design dafür stammt von Bäumlín aus der Schweiz, das Handwerk ist ein Stück nordafrikanischer Kultur, das erhalten werden soll. So ist jeder Teppich einzigartig, die Umstände der Produktion, wie etwa das Wetter, die Ernte oder die Geschicktheit der Weberin, erzählen in jedem Teppich eine andere Geschichte. Um mit ihrer Idee Fuss zu fassen, hat Salomé Bäumlín die Hilfe des Creative Hub beansprucht und dies mit Erfolg. 2014 gewann sie für ihr Projekt den Frauenkunstpreis des Königers

Autor/Autorin



Luca Hubschmied
Luca Hubschmied ist Redaktor bei der „bärner studizytig“ und engagiert sich beim Ostbärn F.C.

Bern startet up – Serie Soziale Innovation

Was tut sich in Bern, wenn es darum geht unser Zusammenleben sinnvoll und nachhaltig zu gestalten? Der Verein SIBA (Soziale Innovation Bern Accelerator) will die soziale Innovation in der Stadt Bern fördern und stellt als Kick-Off in dieser Serie zehn wegweisende Projekte vor. Das Ganze mündet in einen öffentlichen Anlass am 28. Oktober, an dem die Beteiligten im Berner Generationenhaus zusammen kommen, um sich auszutauschen und gemeinsame Bedürfnisse zu formulieren. In diesem Sinne: Portraits weiter leiten, teilen, vernetzen oder neue Initiativen für ein Portrait melden. Die Serie wird unterstützt vom

Fonds für erneuerbare Energien - Ökofonds

Weitere Artikel zum Thema

13.10.2016 / 06:35 / Luca Hubschmied

[Von Essen und Verschwenden - SIBA V](#)

08.10.2016 / 08:04 / Luca Hubschmied

[Bern - eine Stadt im Wandel? - SIBA IV](#)

**Kommentare
lesen**

**Kommentar
verfassen**

Matthias Jungck.

Hohe Designansprüche

Der Creative Hub beschränkt sich bei weitem nicht nur auf die Förderung der Berner Designszene. Die Projekte stammen aus der ganzen Schweiz, wie Claudius Habisreutinger betont: «Wir sind nicht eine reine Berner Organisation, auch wenn wir unseren Sitz in Bern haben. Wir sind auch im französischsprachigen Gebiet unterwegs und versuchen immer noch, auch den italienischsprachigen Teil der Schweiz abzudecken.» Um sich in diesem kreativen, ideenreichen Umfeld nicht zu verzetteln, stellt der Creative Hub gewisse Anforderungen an die betreuten Projekte. So werden nur marktfähige Produkte mit hohem Designanspruch akzeptiert, zudem müssen die in der Schweiz ansässigen DesignerInnen die Eignung mitbringen, das vorgeschlagene Projekt auch effektiv zu realisieren.



Claudius Habisreutinger ist Geschäftsleiter beim Creative Hub (Foto: zvg)

Eine Berner Tradition

Im Raum Bern sieht Claudius Habisreutinger durchaus Potential, wenn es darum geht, jungen Unternehmen den Schritt in die Selbständigkeit zu ermöglichen: «Es ist schön, dass sich in Bern im Bereich der Startups etwas positiv verändert. Persönlich würde ich mir sehr wünschen, dass man dabei nicht nur an die klassischen Startups denkt, sondern auch innovative Design-Unternehmen stärker berücksichtigt. Bern weist eine sehr alte Tradition im Design- und Handwerksbereich auf – an diese Tradition könnte die Neuzeit anknüpfen.»

Mittlerweile sind beim Creative Hub über 40 Branchen- und Fachexperten tätig, mit deren Hilfe bereits zahlreiche Projekte umgesetzt werden konnten. Trotzdem ist es für Claudius Habisreutinger jedes Mal wieder eine Freude, wenn eine neue Idee Fuss fassen kann: «Es ist eine grosse Motivation, zu sehen, wie Arbeitsplätze entstehen und wie Produkte verwirklicht werden, die nicht nur einen ökologischen Mehrwert bieten, sondern Menschen glücklich machen, weil sie ihnen einen grossen Nutzen stiften.»

Follow
us on
Twitter



Join
us on
Facebook



Journal B unterstützen



Alle Artikel auf journal-b.ch sind frei verfügbar. Um diese Arbeit finanzieren zu können, ist Journal B auf Ihre Unterstützung angewiesen. Werden Sie Mitglied im Trägerverein oder unterstützen Sie uns mit einer Spende.

**Jetzt Mitglied werden!
Jetzt spenden!**

Journal B

Sinwel gewährt Mitgliedern von Journal B 10% Rabatt auf alle guten Bücher.

schrieb am 06.07.2015 zu

**Vergünstigungen für
Mitglieder**

Im LOLA gibts für Mitglieder 12% Rabatt auf dem neuen Lola Cola.

schrieb Journal B am 15.06.2015

**Vergünstigungen für
Mitglieder**

Journal B

Nordring Fair Fashion gewährt allen Mitgliedern von Journal B einen Rabatt von 10%.

schrieb am 18.05.2015 zu

**Vergünstigungen für
Mitglieder**

Kommentare

Gemeinschaft

1

Anmelden ▾

♥ **Empfehlen**

Nach Neuesten sortieren ▾